5.1.4 Inhaltsverzeichnis des Modulkatalogs Studienrichtung EB

Sem.	Inhaltsverzeichnis		Seite
1	M1/1	Differenz und Ungleichheit *	2
1	M1/2	Wahlstudium *	4
1	M1/3	Einführung in das Projektstudium *Erwachsenbildung/Weiterbildung*	7
1+2	M1/4	Fachstudium *Erwachsenbildung/Weiterbildung*: Schwerpunkt Lehren und Lernen	8
2	M2/1	Biographie und Lebenslauf *	11
2	M2/2	Projektstudium *Erwachsenbildung/Weiterbildung*: Planung, Durchführung, Evaluation und Management von Bildungsprozessen (Bildungsprojekt)	13
3	M3/1	Theorien und Konzepte pädagogischer Professionalität *	15
3	M3/2	Projektstudium *Erwachsenbildung/Weiterbildung*: Forschungs- und Entwicklungsprojekt	17
3+4	M3/3	Fachstudium *Erwachsenbildung/Weiterbildung*: Schwerpunkt Institutionen und Politik	19
4	M4/1	Abschlussprüfung	23

* *Allgemeine Studien*

5.1.5 Modulkatalog Studienrichtung EB

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**		**Modulkennziffer: M1/1**
Studienbereich: ***Allgemeine Studien***			
Modultitel: Differenz und Ungleichheit			
Präsenzzeit: 60 h	**Selbststudium:** 300 h	**Workload:** 360 h	**ECTS-Punkte:** 12

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen zentrale Theorien und Konzepte der sozial- und erziehungswissenschaftlichen Ungleichheitsforschung;
- kennen zentrale Theorien und Konzepte der interdisziplinären Forschung über soziokulturelle Differenzen, Diversität und Heterogenität;
- können ihre Kenntnisse differierender Voraussetzungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen für berufsfeldbezogene wissenschaftliche Fragestellungen fruchtbar machen;
- können Forschungsergebnisse zu Differenz und Ungleichheit auf der Grundlage des erworbenen theoretischen Wissens interpretieren und beurteilen;
- können die Zusammenhänge von gesellschaftlichen Machtverhältnissen und sozialen Ungleichheiten mit den neueren Diskursen über Diversität und Heterogenität im Bildungs- und Erziehungskontext analysieren.

Wahlpflichtbereich *Differenz und Ungleichheit*. Die Studierenden:

- kennen bildungstheoretische und erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Differenz, Ungleichheit und Heterogenität;
- kennen Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung zur Bedeutung von Differenz und Ungleichheit für Bildungsprozesse;
- sind in der Lage, Veränderungen der pädagogischen Semantik gegenwartsdiagnostisch einzuordnen.

und/oder

- kennen soziologische, insbesondere gesellschaftstheoretische Analysen von sozialen und kulturellen Differenzen;
- können Formen von sozialer Benachteiligung und deren Verstärkung mit Diskriminierung sowie ihre Folgen für Pädagogik und Soziale Arbeit theoretisch fundiert analysieren.

und/oder

- kennen soziologische, insbesondere gesellschaftstheoretische Analysen von sozialen Ungleichheiten;
- können Formen von Diskriminierung und ihre Folgen für Pädagogik und Soziale Arbeit theoretisch fundiert analysieren.

und/oder

- können theoretische Konzepte und empirische Befunde der Beratungs-, Klinischen und Gesundheitspsychologie zu Erscheinungsbildern und Bedingungen von Differenz und Ungleichheit bei Problemen des Verhaltens und Erlebens kritisch diskutieren;
- können Methoden der Prävention, Intervention und Rehabilitation aus Beratungs-, Klinische und Gesundheitspsychologie bezogen auf Differenz und Ungleichheit bei Problemen des Verhaltens und Erlebens in pädagogischen Kontexten sinnvoll integrieren.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- bildungstheoretische und erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Differenz, Ungleichheit und Heterogenität;
- klassische und neuere Ansätze der Soziologie sozialer Ungleichheit, soziokultureller Heterogenität und der soziologischen Diskriminierungsforschung sowie Konzepte und Befunde quantitativer und qualitativer Forschung zu Ungleichheits- und Diskriminierungsforschung;
- Merkmale, multidimensionale Bedingungen und multimodale Handlungsstrategien in Kontexten von Differenz und Ungleichheit aufgrund ausgewählter psychischer Störungen, chronischer Erkrankungen, Behinderungen oder auf das Lebensalter bezogener Einschränkungen, jeweils in pädagogischen Problemstellungen.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Allgemeine Studien*. Das Modul wird von Studierenden beider Studienrichtungen studiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Grundkenntnisse sozial- und erziehungswissenschaftlicher Theorien zum Themenkomplex soziale Ungleichheiten und soziokulturelle Differenzierung.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 50 h), die sich auf alle im Modul zu belegenden Veranstaltungen beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

(Fortsetzung Modul M1/1)

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
Wahlpflichtbereich *Differenz und Ungleichheit* (2 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen, darunter eine mit methodischen bzw. methodologischen Aspekten)			
1.	**Titel:** Perspektiven der Bildungstheorie und Bildungsforschung auf Differenz und Ungleichheit		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
2.	**Titel:** Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar/Vorlesung	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
3.	**Titel:** Alle gleich, alle verschieden? Soziale Ungleichheiten		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar/Vorlesung	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
4.	**Titel:** Differenz und Ungleichheit bei psychischen Störungen, chronischen Erkrankungen, Behinderungen und im Alter		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**		**Modulkennziffer: M1/2**
Studienbereich: ***Allgemeine Studien***			
Modultitel: Wahlstudium			
Präsenzzeit: 60 h	**Selbststudium:** 120 h	**Workload:** 180 h	**ECTS-Punkte:** 6

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- verfügen über ihre bislang erworbenen fachspezifischen Kompetenzen hinausgehende Kompetenzen zur vertiefenden Analyse pädagogischer, soziologischer und psychologischer Fragestellungen;
- können ihre Kompetenzen in der Rezeption von Wissen durch individuelle Schwerpunktsetzungen in ausgewählten Disziplinen erweitern.

Wahlpflichtbereich Individuelles Wahlstudium. Die Studierenden:

- können eigene fachwissenschaftliche Interessen in Bezug auf die Anforderungen des Studiengangs sowie eigene wissenschaftliche Schwerpunkte erkennen;
- können vor dem Hintergrund der Schwerpunkte ihres ersten berufsqualifizierenden Studiums selbstgesteuerte Strategien des Kompetenzerwerbs im Hinblick auf die Anforderung des Masterstudiums entwickeln.

und/oder

- kennen zentrale methodologische und erkenntnistheoretische Grundlagen der qualitativ-empirischen Sozialforschung;
- kennen grundlegende Erhebungs- und Auswertungsmethoden der qualitativen Sozial- und Evaluationsforschung und können diese eigenständig anwenden.

und/oder

- kennen grundlegende Forschungsmethoden und -strategien der empirischen Bildungsforschung und wissen welche Erkenntnisprinzipien wissenschaftlichem Arbeiten zugrunde liegen;
- kennen die Bedeutung von Forschungsmethoden für die Gewinnung von Wissen und die Entwicklung und Überprüfung von Theorien und wissen, nach welchen Entscheidungskriterien Forschungsmethoden zur Beantwortung von Forschungsfragen ausgewählt werden sollten;
- kennen qualitative und quantitative Datenerhebungsmethoden und Methoden zur Entwicklung und Evaluation von Erhebungsinstrumenten sowie international etablierte Forschungsstandards.

und/oder

- kennen Grundbegriffe, grundlegende Theorien, Konzepte, Untersuchungen, Anwendungsgebiete sowie grundlegende Argumentationslinien, Methoden und Arbeitsweisen der Erziehungswissenschaft;
- können die Relevanz erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen für das pädagogische Feld reflektieren;
- sind in der Lage, Perspektiven der Erziehungswissenschaft einzunehmen und im Hinblick auf Formen, Funktionen und Folgen ausgewählter gesellschaftlicher Institutionen darzustellen und zu erörtern.

und/oder

- kennen Grundbegriffe, grundlegende Theorien, Konzepte, Untersuchungen, Anwendungsgebiete sowie grundlegende Argumentationslinien, Methoden und Arbeitsweisen der Soziologie;
- können die Relevanz soziologischer Fragestellungen für das pädagogische Feld reflektieren;
- sind in der Lage, Perspektiven der Soziologie einzunehmen und im Hinblick auf Formen, Funktionen und Folgen ausgewählter gesellschaftlicher Institutionen darzustellen und zu erörtern.

und/oder

- kennen Grundbegriffe, grundlegende Theorien, Konzepte, Untersuchungen, Anwendungsgebiete sowie grundlegende Argumentationslinien, Methoden und Arbeitsweisen der Psychologie;
- können die Relevanz psychologischer Fragestellungen für das pädagogische Feld reflektieren;
- sind in der Lage, Perspektiven der Psychologie einzunehmen und im Hinblick auf Formen, Funktionen und Folgen ausgewählter gesellschaftlicher Institutionen darzustellen und zu erörtern.

(Fortsetzung Modul M1/2)

Gegenstand des Moduls sind dabei je nach Wahl der Studierenden u. a. folgende Studieninhalte:

- Gütekriterien von Datenerhebungsmethoden und wissenschaftlichen Forschungsprozessen sowie Durchführung von Interviews, Beobachtungen, Fragenbogenstudien;
- Erziehungswissenschaft: Grundbegriffe (z. B. Erziehung, Bildung, Lernen, Sozialisation), Theoriegrundlagen und der Zusammenhang von Forschungsmethoden und pädagogischen Theorien;
- Psychologie: Theoretische Grundlagen und empirische Befunde der Psychologie und ihrer Teilbereiche (z. B. Sozialpsychologie, Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie) für pädagogische Problemstellungen;
- Soziologie: Grundbegriffe (z. B. soziales Handeln, Interaktion, Organisation, Gesellschaft) und Grundlagen unterschiedlicher Theorieströmungen (z. B. Systemtheorie, kritische Theorie); Einblicke in pädagogisch relevante Teilbereiche der Soziologie (Sozialisationsforschung, Bildungs- und Erziehungssoziologie).

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Allgemeine Studien*. Das Modul wird von Studierenden beider Studienrichtungen studiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Auswertungsgespräch (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 20 h) oder Portfolio (Erstellungszeit: etwa 20 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle im Modul zu belegenden Veranstaltungen beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen" bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt **nicht** in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Organisationsform: Nach Beratung und Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung ist der Kompetenzerwerb durch den Besuch geeigneter Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs oder durch andere geeignete Maßnahmen (Selbststudium von empfohlener Literatur und/oder empfohlenen Online-Materialien) im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten entsprechend den nachfolgend genannten Möglichkeiten sicher zu stellen.

Veranstaltungen im Modul:

Wahlpflichtbereich *Individuelles Wahlstudium*

a) Es sind nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung max. 2 Lehrveranstaltungen mit insgesamt 6 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot der Pädagogischen Hochschule Freiburg oder einer anderen wissenschaftlichen Hochschule zu belegen und/oder

b) Es sind nach Zielvereinbarung mit der Studiengangsleitung max. 2 Lehrveranstaltungen zu belegen und/oder der Kompetenzerwerb durch andere geeignete Maßnahmen (Selbststudium von empfohlener Literatur und/oder empfohlenen Online-Materialien) sicher zu stellen, im Umfang von insg. 6 ECTS-Punkten. Dies zielt darauf ab, dass die Studierenden vor dem Hintergrund der Schwerpunkte ihres ersten berufsqualifizierenden Studiums selbstgesteuerte Strategien des Kompetenzerwerbs im Hinblick auf die Anforderung des Masterstudiums verfolgen. Studierende, die zuvor keine …

- qualitativen Forschungsmethodologien und -methoden studiert haben, können *Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung* wählen (s. u.).
- statistischen Grundkenntnisse im erforderlichen Umfang erworben haben, wird z. B. die Vorlesung *Einführung in die Grundlagen und Anwendung von Forschungsmethoden* aus dem Bachelorstudiengang *Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik* empfohlen.
- Allgemeine Erziehungswissenschaft studiert haben und im Modul M1/1 *Differenz und Ungleichheit* das Seminar *Perspektiven der Bildungstheorie und Bildungsforschung auf Differenz und Ungleichheit* belegen wollen, können die Vorlesung *Einführung in die Allgemeine Erziehungswissenschaft* aus dem Bachelorstudiengang *Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik* wählen.
- Soziologie studiert haben und im Modul M1/1 *Differenz und Ungleichheit* das Seminar *Alle gleich, alle verschieden? Soziale Unterschiede* oder das Seminar *Alle gleich, alle verschieden? Soziale Ungleichheiten* belegen wollen, wird empfohlen die Vorlesung *Einführung in die Soziologie* aus dem Bachelorstudiengang *Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik* zu wählen.

(Fortsetzung Modul M1/2)

- Psychologie studiert haben und im Modul M1/1 *Differenz und Ungleichheit* das Seminar *Differenz und Ungleichheit bei psychischen Störungen, chronischen Erkrankungen, Behinderungen und im Alter* belegen wollen, können die Vorlesung *Einführung in die Psychologie* aus dem Bachelorstudiengang *Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik* wählen.

Nähere Informationen zu den genannten Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiengang *Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik* sind auf der Internetseite dieses Studiengangs zu finden.

3.	**Titel:** Methodologie und Methoden qualitativer Sozialforschung		**ECTS-Punkte:** 3
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 60 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4

Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**	**Modulkennziffer: M1/3**

Studienbereich: Projektstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*

Modultitel: Einführung in das Projektstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*

Präsenzzeit: 60 h	**Selbststudium:** 120 h	**Workload:** 180 h	**ECTS-Punkte:** 6

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- können sich Kenntnisse über Grundlagen der Gruppenpädagogik, des Lernens in Gruppen und der Gruppendynamik erarbeiten;
- können mit anderen Studierenden zielgerichtet und koordiniert an einer erwachsenenbildnerischen Fragestellung arbeiten;
- können auf der Grundlage des problembasierten und des selbstgesteuerten Lernens erste erwachsenenbildnerische Fragestellungen entwickeln und eigenverantwortlich bearbeiten, dokumentieren und präsentieren;
- verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten Forschungsmethodologien und -methoden in der Erwachsenenbildung und können dieses Wissen nutzen, um das methodische Vorgehen bei Forschungsprojekten zu reflektieren und um Bildungsprojekte zu evaluieren.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- Grundlagen zur Zusammenarbeit und zu Lernprozessen in Gruppen und deren Reflexion;
- Methodologien erwachsenenpädagogischer Forschung.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Projektstudium Erwachsenenbildung/Weiterbildung*.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

1.	**Titel:** Lernen in Gruppen		**ECTS-Punkte:** 4
	Lehrform: Projekt	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 90 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
2.	**Titel:** Quantitative Erwachsenenbildungsforschung		**ECTS-Punkte:** 1
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 15 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: keine		
3.	**Titel:** Qualitative Erwachsenenbildungsforschung		**ECTS-Punkte:** 1
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 15 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4

Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**		**Modulkennziffer: M1/4**
Studienbereich: Fachstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*			
Modultitel: Fachstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*: Schwerpunkt Lehren und Lernen			
Präsenzzeit: 120 h	**Selbststudium:** 240 h	**Workload:** 360 h	**ECTS-Punkte:** 12

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- verfügen über Orientierungswissen und Fertigkeiten, die für das Studium des Fachs Erwachsenenbildung/Weiterbildung notwendig sind;
- verfügen über einen Überblick über Institutionen und Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung, deren Ziele, Zielgruppen, interne Organisationsformen und Arbeitsweisen;
- verfügen über einen Überblick über zentrale Theorien, Konzepte und Methoden der Erwachsenenbildung;
- sind in der Lage, zentrale Theorien und Konzepte der Erwachsenenbildung in ihrer Bedeutung für erwachsenenbildnerische Fragestellungen einzuschätzen und zu reflektieren;
- können Grundzüge eines eigenen Leitbilds zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung entwickeln und dieses schriftlich kommunizieren;
- verfügen über Kenntnisse zu den Unterschieden zwischen den vier in der Studienrichtung angebotenen Wahlpflichtbereichen als Voraussetzung um eine begründete Auswahl unter den im zweiten Semester angebotenen Kernthemen treffen zu können;
- kennen Theorien der Bilanzierung von Kompetenzen und können ein ausgewähltes Verfahren der Kompetenzbilanzierung nutzen, um ihre eigenen erwachsenenpädagogischen Kompetenzen zu bilanzieren;
- können aufgrund ihrer Kenntnisse über Arbeitsfelder, über Kompetenzerwartungen in den Arbeitsfeldern und ihrer ersten Kompetenzbilanzierung erste berufliche Perspektiven entwickeln, die wiederum ein Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Studienziele sind und die Reflektion über eigene Erwartungen zu Studium und Lernprozessen unterstützen;
- verfügen über einen Überblick über die wichtigsten Theorien zum Lernen im Erwachsenenalter und können pädagogische Konsequenzen ableiten.

Wahlpflichtbereich *Lehren und Lernen*. Die Studierenden:

- kennen die Ansätze, Funktionen und Forschungen zum Management der Weiterbildung und können Managementstrategien von Einrichtungen beurteilen;
- kennen Modelle der Programmplanung und können Bildungsprogramme beispielhaft entwerfen.

oder

- können ein (digitales) Bildungsangebot auf einer oder mehreren Ebenen der Didaktik entwickeln und kritisch reflektieren;
- verfügen über einen vertieften Überblick über didaktische Modelle und Prinzipien der Erwachsenenbildung, können einzelne Methoden durchführen und im Hinblick auf ihre Angemessenheit für didaktische Strategien beurteilen.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Theorien der Kompetenzentwicklung;
- Theorien des Lernens im Erwachsenenalter;
- Grundlagen des Weiterbildungsmanagements, Programmplanung sowie Theorien der Didaktik und Methoden der Erwachsenenbildung.

Position im Studienverlauf: Das zweisemestrige Modul ist im ersten und im zweiten Semester angesiedelt und ist Teil des Studienbereichs *Fachstudium Erwachsenenbildung/Weiterbildung*.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h), die sich auf alle im Modul zu belegenden Veranstaltungen beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert zwei Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul beginnt jeweils im Wintersemester.

(Fortsetzung Modul M1/4)

Veranstaltungen im Modul:

Die nachfolgenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten sind im Modul M1/4 im 1. Semester zu belegen:

1.	**Titel:** Studieneingangsphase für Studierende der Studienrichtung *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*		**ECTS-Punkte:** 1
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 15 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: keine		
2.	**Titel:** Kernthemen der *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*		**ECTS-Punkte:** 4
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 45 h	**Selbststudienzeit:** 75 h	**SWS:** 3
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		
3.	**Titel:** Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Theoretische Perspektiven		**ECTS-Punkte:** 1
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 15 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: keine		
	Organisationsform: Die Studierenden wählen auf Grundlage der in der Lehrveranstaltung 3 *Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Theoretische Perspektiven* im ersten Semester in Modul M1/4 dargelegten Hinweise zum weiteren Studienaufbau und im Hinblick auf das angestrebte Berufsziel begründet aus (Zielvereinbarung mit der Seminarleitung): - ein Thema für das Bildungsprojekt im Modul M2/2 im zweiten Semester, - die im Modul M1/4 im zweiten Semester zu belegende Wahlpflichtveranstaltung.		

Die nachfolgenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten sind im Modul M1/4 im 2. Semester zu belegen:

4.	**Titel:** Lehren und Lernen im Erwachsenenalter		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
5.	**Titel:** Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Kompetenzdiagnostik		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
	Organisationsform: Die Studierenden wählen auf Grundlage der Kompetenzdiagnose und im Hinblick auf das angestrebte Berufsziel begründet aus (Zielvereinbarung mit der Seminarleitung): - ein Thema für das Forschungs- und Entwicklungsprojekt im Modul M3/2 im dritten Semester, - Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 ECTS-Punkten aus dem Wahlpflichtbereich im Modul M3/3 im dritten Semester.		

Wahlpflichtbereich *Lehren und Lernen*

Nach Beratung mit der Leitung der Lehrveranstaltung 3 *Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Theoretische Perspektiven* im Modul M1/4 ersten Semester ist eine der beiden Lehrveranstaltungen des Wahlpflichtbereichs *Lehren und Lernen* im zweiten Semester des Moduls M1/4 nach Zielvereinbarung auszuwählen.

5.	**Titel:** Weiterbildungsmanagement und Programmplanung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		

(Fortsetzung Modul M1/4)

6.	**Titel:** Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**	**Modulkennziffer: M2/1**
Studienbereich: ***Allgemeine Studien***		
Modultitel: Biographie und Lebenslauf		

Präsenzzeit: 60 h	**Selbststudium:** 300 h	**Workload:** 360 h	**ECTS-Punkte:** 12

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- verfügen über fundierte Kenntnisse von Theorien und Konzepten der erziehungswissenschaftlichen, soziologischen und psychologischen Biografie- und Lebenslaufforschung;
- können Lebensläufe und Biografien wissenschaftlich fundiert analysieren und empirisch erforschen;
- sind in der Lage, die Bedeutung von Lebensläufen und Biografien für pädagogische Interventionen zu erkennen;
- verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zweien der folgenden Teildisziplinen: erziehungswissenschaftliche, psychologische, soziologische Biografie- und Lebenslaufforschung.

Wahlpflichtbereich *Biographie und Lebenslauf*. Die Studierenden:

- kennen die erziehungswissenschaftliche Fachdiskussion über die Bedeutung von Lernen und Bildung in der Lebensspanne und können diese für berufsfeldbezogene Fragestellungen fruchtbar machen;
- kennen aktuelle Ergebnisse der Bildungsforschung zu Lern- und Bildungsprozessen in verschiedenen Lebensphasen und Lebenslagen.

und/oder

- kennen zentrale Konzepte der soziologischen Biografie- und Lebenslaufforschung;
- sind in der Lage, die Verschränkung individueller Biografien mit gesellschaftlichen Strukturen und Dynamiken zu analysieren, insbesondere in Bezug auf Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse;
- können Methoden der rekonstruktiven Biografieforschung durch eigenständige Datenerhebung und angeleitete Interpretation von Interviews anwenden.

und/oder

- können Merkmale und multidimensionale Bedingungen biographischer Krisen und Entwicklungsprobleme (inkl. Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen im Kinder- und Jugendalter) aus Perspektive der Klinischen Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie für pädagogische Problemstellungen beschreiben und kritisch reflektieren;
- können Strategien und Methoden zur Vorbeugung und Bewältigung von biographischen Krisen und Entwicklungsproblemen aus Perspektive der Beratungs-, klinischen und Gesundheitspsychologie im Sinne einer differentiellen Indikation multimodal integrieren und evidenzbasierte Förderkonzepte entwickeln.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- Theorien der Biografie- und Lebenslaufforschung;
- Methoden der qualitativen Biografieforschung;
- Theorien und Konzepte zur Bedeutung von Lebensläufen für Bildungsprozesse und Probleme der Lebensführung;
- bio-psycho-soziale Merkmale, Folgen und Bedingungen sowie Maßnahmen der Prävention und Intervention bei biographischen Krisen und Entwicklungsproblemen (inkl. Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter) für pädagogische Kontexte.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Allgemeine Studien*. Das Modul wird von Studierenden beider Studienrichtungen studiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Vertiefte Kenntnisse von Theorien zu sozialer Ungleichheit und soziokultureller Differenzierung.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 50 h) oder Forschungsbericht (Erstellungszeit: etwa 50 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle im Modul zu belegenden Veranstaltungen beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

(Fortsetzung Modul M2/1)

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
Wahlpflichtbereich *Biographie und Lebenslauf* (2 von 3 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen, darunter eine mit methodischen bzw. methodologischen Aspekten):			
1.	**Titel:** Bildung und Biografie		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
2.	**Titel:** Konzepte und Methoden der sozialwissenschaftlichen Biografie- und Lebenslaufforschung		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
3.	**Titel:** Entwicklungsprobleme und biographische Krise – theoretische Konzepte, Forschungsmethoden, Praxistransfer		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**	**Modulkennziffer: M2/2**

Studienbereich: Projektstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*

Modultitel: Projektstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*: Planung, Durchführung, Evaluation und Management von Bildungsprozessen (Bildungsprojekt)

Präsenzzeit: 45 h	**Selbststudium:** 315 h	**Workload:** 360 h	**ECTS-Punkte:** 12

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- kennen Grundlagen des Projektmanagements und können sie für die Bildungsprojekte einsetzen;
- können einfache (Fragebogen, Interviews) oder je nach vorhandenen Kompetenzen komplexere Forschungsstrategien (z. B. ethnografische Methoden) planen und sie in ihrem Projekt anwenden;
- können in Gruppen zusammenarbeiten und Gruppenkonflikte konstruktiv gestalten;
- können mit Einrichtungen der Erwachsenenbildung in konkreten Bildungsprojekten zusammenarbeiten und dabei die Perspektiven von Wissenschaft und Praxis auf der Grundlage von Konzepten der *Action Research* verstehen;
- kennen Theorien des Lernens (z. B. Transformatives Lernen, Service Lernen) und können sie nutzen, um ihren eigenen Lernprozess in einer Projektarbeit zu planen, zu reflektieren und zu evaluieren;
- kennen Ansätze und Methoden der autoethnographischen Forschung und können sie nutzen, um den Projektprozess zu analysieren;
- können ihr eigenes Leitbild zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung mithilfe des in diesem Semester erworbenen Wissens weiterentwickeln;
- verfügen über konkretes Wissen zu Arbeitsweisen in ausgewählten Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung;
- kennen die Erwartungen von Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung an die Kompetenzen der in ihr beschäftigten Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, als Voraussetzung zur zielgerichteten Ausbildung eines eigenen beruflichen Profils.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- Projektmanagement;
- Forschungsmethodologien: *Action Research*, (Auto-)ethnographische Forschung;
- (je nach Wahl des Bildungsprojekts z. B.:) Entwicklung eines Weiterbildungskonzepts, Evaluation von Lernprozessen, Arbeit mit einer bildungsbenachteiligten Zielgruppe oder Programmevaluation.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Projektstudium Erwachsenenbildung/Weiterbildung*.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen v. a. der Module M1/3 und M1/4.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Projektbericht (Erstellungszeitraum: etwa 20 h), der sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Organisationsform: Für das Bildungsprojekt siehe entsprechende Handreichung der Studiengangsleitung.

Veranstaltungen im Modul:

1.	**Titel:** Bildungsprojekt in Kooperation mit Einrichtungen der Weiterbildung		**ECTS-Punkte:** 9
	Lehrform: Projekt	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: -	**Selbststudienzeit:** 270 h	**SWS:** -
	Studienleistung: keine		

(Fortsetzung Modul M2/2)

2.	**Titel:** Begleitung des Bildungsprojekts		**ECTS-Punkte:** 3
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 45 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 3
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**	**Modulkennziffer: M3/1**
Studienbereich: ***Allgemeine Studien***		
Modultitel: Theorien und Konzepte pädagogischer Professionalität		

Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudium:** 150 h	**Workload:** 180 h	**ECTS-Punkte:** 6

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- kennen für erziehungswissenschaftliche Berufsfelder relevante erziehungs- und sozialwissenschaftliche bzw. psychologische Theorien professionellen Handelns;
- können Möglichkeiten und Grenzen professionellen pädagogischen Handelns wissenschaftlich fundiert analysieren;
- können professionelles Handeln im Kontext organisationaler Dynamiken und Strukturen einschätzen und analysieren.

Wahlpflichtbereich *Pädagogische Professionalität*. Die Studierenden:

- kennen unterschiedliche Ansätze zur Theorie und Erforschung von organisationalem Lernen und können hierzu zentrale Themenbereiche (z. B. Macht, Kultur, Struktur, Entscheidung, Entwicklung) begriffsadäquat strukturieren;
- können die Bedeutung von Organisationslernen für zentrale pädagogische Aufgaben erläutern (u. a. pädagogische Interaktion, Führung, Innovation) und anhand von konkreten empirischen Studien diskutieren und analysieren;
- kennen Ansätze und Strategien für die Beratung und Leitung von Lern- und Entwicklungsprozessen in Organisationen und verfügen über Erfahrungen zu grundlegenden Methoden und Techniken.

oder

- kennen unterschiedliche soziologische Professionstheorien, die für Berufsfelder der Erwachsenenbildung und der Sozialpädagogik relevant sind und ihre unterschiedlichen Bestimmungen des Verhältnisses von Wissen, Können und Ethik;
- sind in der Lage, zwischen der Statusdimension und der fachlichen Handlungsdimension von pädagogischen und sozialarbeiterischen Professionalisierungskonzepten zu unterscheiden;
- verfügen über ein fundiertes Verständnis der Kernparadoxien professionellen pädagogischen und sozialarbeiterischen Handelns und können auf dieser Grundlage Fallanalysen durchführen.

oder

- kennen theoretische Konzepte und empirische Befunde zu Supervision und Coaching (inkl. professionelle Selbstreflexion) der Beratungspsychologie und können diese kritisch diskutieren;
- können Handlungsstrategien und Methoden der Beratungspsychologie in Kontexten von Supervision und Coaching problemspezifisch integrieren;
- kennen bildungs- und erziehungsrelevante Professionsprofile in den professionellen Netzwerken der psychosozialen Versorgung speziell für Berufsfelder der Sozialpädagogik und der Erwachsenenbildung.

oder

- kennen Grundsätze und Verfahren des Projektmanagements und können sie auf einfache Beispielprojekte anwenden;
- können Zeitplanungen durchführen, Meilensteine realistisch definieren und Ressourcen verwalten;
- kennen Verfahren der Kommunikation in Projekten, wissen um mögliche Konflikte und kennen grundlegende Verfahren zur Vermeidung und Lösung von Gruppenkonflikten bei Projekten.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- sozial- und erziehungswissenschaftliche Professionstheorien;
- soziologische Theorien zur gesellschaftlichen Funktion von Professionen;
- Konzepte und Forschung zu Innovationsprozessen in Organisationen;
- Problemstellungen und Methoden sowie Settings und Adressaten von Supervision und Coaching (inkl. professioneller Selbstreflexion) für Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Arbeitsfeldern der Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung;
- Analyse professioneller Netzwerke, Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation unterschiedlicher Fachdisziplinen;
- Projektplanung mit Gantt-Tabellen und Software für das Projektmanagement.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Allgemeine Studien*. Das Modul wird von Studierenden beider Studienrichtungen studiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen v. a. der Module M1/1 und M2/1.

(Fortsetzung Modul M3/1)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 25 h), die sich auf die im Modul zu belegende Veranstaltungen beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

Wahlpflichtbereich *Pädagogische Professionalität* (1 von 4 Lehrveranstaltungen ist auszuwählen):

1.	**Titel:** Organisationslernen: Theorie, Forschung und Beratung		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
2.	**Titel:** Professionalität im Umgang mit sozialen Benachteiligungen und Krisen der Lebensführung		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
3.	**Titel:** Supervision, Coaching und professionelle Selbstreflexion – theoretische Konzepte, empirische Befunde, Praxistransfer		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		
4.	**Titel:** Projektmanagement		**ECTS-Punkte:** 6
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 150 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 50 h.		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**		**Modulkennziffer: M3/2**
Studienbereich: Projektstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*			
Modultitel: Projektstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*: Forschungs- und Entwicklungsprojekt			
Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudium:** 510 h	**Workload:** 540 h	**ECTS-Punkte:** 18

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- können bisher im Studium erworbenes theoretisches und methodisches Wissen in einem Projekt zu Forschung und Entwicklung anwenden;
- sind in der Lage, ein eigenständig entwickeltes Forschungs- und Entwicklungsprojekt innerhalb eines bestimmten zeitlichen Rahmens zu konzipieren, umzusetzen, auszuwerten und zu präsentieren;
- sind in der Lage, Wissen und Methoden relevanter Fachdisziplinen auf theoretische und praxisbezogene Fragestellungen der Forschung zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu beziehen;
- können ausgehend von spezifischen Ausgangslagen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung unter Berücksichtigung bildungs- bzw. erziehungstheoretischer, gesellschaftlicher bzw. sozialer sowie psychologischer Grundlagen Fragestellungen entwickeln und Forschungsprojekte begründen;
- können in Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung problem- und gegenstandsbezogene Fragestellungen und Forschungsdesigns entwickeln;
- können eigenständig geeignete forschungsmethodische Ansätze, Verfahren und Instrumente der Datenerhebung projektbezogen auswählen, diese einsetzen und die Daten mit den jeweils erforderlichen Auswertungsmethoden analysieren;
- können professionelle Handlungsprozesse zielgruppen- sowie settingspezifisch planen, gestalten, ggf. durchführen und evaluieren;
- können in und für Einrichtungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung Konzepte entwickeln und evaluieren;
- können spezifische Fallbearbeitungen und Dateninterpretationen in Gruppen diskutieren und theoriegeleitet reflektieren und analysieren;
- können sich kritisch reflexiv mit der eigenen Positionierung und Rolle als Forschende im Verhältnis zum Forschungsfeld und zum Forschungsgegenstand auseinandersetzen;
- können sich kritisch und reflexiv mit dem eigenen forschenden Handeln auseinandersetzen;
- können den Forschungsprozess reflexiv und (selbst-)kritisch bewerten und in einem Bericht diskutieren;
- können vor dem Hintergrund aktueller theoretischer und empirischer Grundlagen eigene Forschungsergebnisse relevanten Kooperationsbeteiligten (z. B. Adressatinnen und Adressaten der Erwachsenenbildung, Fachpublikum und Vertretung anderer Disziplinen, Träger von Einrichtungen) sowie einer breiten Öffentlichkeit mediengestützt präsentieren, vermitteln und argumentativ begründen;
- kennen mögliche Themen und methodische Vorgehensweisen für Abschlussarbeiten sowie die Anforderungen an Abschlussarbeiten;
- können auf der Grundlage ihrer Kompetenzen zum Projektmanagement, ihres theoretischen und forschungsmethodologischen Wissens eine Abschlussarbeit planen;
- können ein Exposee für die Abschlussarbeit entwickeln.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- Vorgehen zur Erstellung eines Forschungsdesigns bzw. eines Konzepts;
- Möglichkeiten zur Reflexion der eigenen Forschungs- und Entwicklungspraxis;
- Fragestellungen für Abschlussarbeiten konkretisieren.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Projektstudium Erwachsenenbildung/Weiterbildung*.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen v. a. des Moduls M2/2.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Forschungsbericht (Erstellungszeit: etwa 25 h), der sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.

(Fortsetzung Modul M3/2)

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Organisationsform: Für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte siehe entsprechende Handreichungen der Studiengangsleitung.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	**Titel:** Forschungs- und Entwicklungsprojekte in ausgewählten Kontexten		**ECTS-Punkte:** 13
	Lehrform: Projekt	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: -	**Selbststudienzeit:** 390 h	**SWS:** -
	Studienleistung: keine		
2.	**Titel:** Begleitung Forschungs- und Entwicklungsprojekte in ausgewählten Kontexten		**ECTS-Punkte:** 3
	Lehrform: Projektseminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 75 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		
	Organisationsform: Die Veranstaltung kann von Studierenden beider Studienrichtungen studiert werden. Die Begleitung des Projekts erfolgt sowohl durch die Studienrichtung *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* als (nach Wahl der Studierenden) auch durch die Allgemeine Erziehungswissenschaft, die Psychologie oder die Soziologie.		
3.	**Titel:** Präsentation und Diskussion von Masterarbeiten		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Kolloquium	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**		**Modulkennziffer: M3/3**
Studienbereich: Fachstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*			
Modultitel: Fachstudium *Erwachsenenbildung/Weiterbildung*: Schwerpunkt Institutionen und Politik			
Präsenzzeit: 90-105 h	**Selbststudium:** 255-270 h	**Workload:** 360 h	**ECTS-Punkte:** 12

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- vertiefen ihr Wissen zu spezifischen Theorien und Konzepten der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und wenden dieses im entsprechenden Handlungsfeld an;
- können ihr eigenes Leitbild zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung auf der Grundlage ihres aktuellen Wissenstands weiterentwickeln und dieses schriftlich kommunizieren;
- kennen Theorien und Verfahren zur Validierung von Kompetenzen als Entwicklungsaufgabe des Weiterbildungssystems im europäischen Kontext.

Wahlpflichtbereich *Institutionen und Politik der Erwachsenen- und Weiterbildung*. Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Theorien der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, ihre Geschichte oder Forschungen zur Weiterbildungspolitik und können sie kritisch analysieren;
- kennen die Forschungen zu einem ausgewählten Berufsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und können beurteilen, welche Kompetenzen erforderlich sind, um in dieses Berufsfeld einzumünden.

oder

- kennen die Forschungen und Theoriebildungen zu Institutionen der Weiterbildung und können die Probleme der Institutionalisierung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Hinblick auf die Entwicklung eines Systems der Weiterbildung reflektieren;
- kennen die Grundlinien der institutionellen Entwicklungen und des Rechts der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und können zu Entwicklungserfordernissen der Weiterbildungsinstitutionen und des Rechts der Erwachsenenbildung/Weiterbildung Stellung nehmen.

oder

- kennen verschiedene Forschungskonzepte und Forschungsmethoden empirischer Berufsbildungsforschung;
- können grundlegende forschungsmethodische Strategien empirischer Berufsbildungsforschung bezüglich ihrer Relevanz für konkrete Forschungsaufgaben beurteilen und auswählen.

Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung*. Die Studierenden:

- verfügen über vertieftes Wissen zu einem theoretischen Zugang zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung und können die Leistungsfähigkeit und Grenzen dieser Theorie für die Erkenntnisprozesse in der Disziplin der Erwachsenenbildung kritisch vertieft analysieren;
- kennen die Forschungen zu einem weiteren ausgewählten Berufsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und können beurteilen, welche Kompetenzen erforderlich sind, um in dieses Berufsfeld einzumünden.

oder

- haben vertiefte Kenntnisse über ein ausgewähltes Institutionenfeld der Weiterbildung und können Entwicklungserfordernisse in diesem Feld reflektieren.

oder

- verfügen über vertieftes Wissen zu einem einzelnen Feld des Managements oder der Programmplanung (z. B. Marketing) und können für diesen Teilbereich ein Managementkonzept bzw. ein zielgruppenspezifisches Programm planen und kritisch reflektieren.
- können auf der Grundlage vertieften Wissens zu spezifischen Adressatinnen bzw. Adressaten und Institutionen zielgruppenspezifische Programme planen und kritisch reflektieren.

oder

- verfügen über vertieftes Wissen zu einer Theorie der Didaktik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und können ein (digitales) Bildungsangebot auf einer oder mehreren Ebenen der Didaktik entwickeln und kritisch reflektieren;
- verfügen über vertiefte Kompetenzen zu Methoden, die sie bisher noch nicht studiert haben (z. B. Gesprächsführung in der Beratung, Personalentwicklung) und können die neu gelernten Methoden kritisch im Hinblick auf ihre Angemessenheit reflektieren.

(Fortsetzung Modul M3/3)

Wahlpflichtbereich *Politische und berufliche Jugendbildung*. Die Studierenden:

- kennen Entwicklungslinien, Anwendungsbereiche und Konzepte der gesellschaftspolitischen Bildungsarbeit;
- kennen Konzepte und Methoden politischer Jugend- und Erwachsenenbildung und können diese kritisch reflektieren, anwenden und ihre kontextspezifische Relevanz beurteilen;

und/oder

- sind mit den Strukturen des deutschen beruflichen Bildungssystems vertraut und können die Stärken und Schwächen des deutschen (Berufs-)Bildungssystems im Vergleich zu denen anderer ausgewählter Länder unter der Berücksichtigung der jeweiligen Strukturen und soziokulturellen Hintergründe reflektieren und beurteilen;
- können die Ergebnisse international vergleichender Bildungsstudien rezipieren und kritisch beurteilen, Kriterien für den internationalen Vergleich von (Berufs-)Bildungssystemen entwickeln und reflektieren und dabei die Problematik der Übertragung national erfolgreicher Strukturen und Strategien in Bildungssysteme anderer Länder berücksichtigen;
- können die Vor- und Nachteile der Modelle beruflicher Bildung (Marktmodell, Schulmodell, gemischte Modelle) beurteilen und die spezifischen Berufsbildungsmodelle einzelner Länder in diese Strukturen einordnen sowie außerdem die Verfahren der Neuordnung der Berufsausbildungen beschreiben und Probleme der Berufsausbildung in neuen Branchen beurteilen.

und/oder

- können ausgewählte Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung beschreiben und vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Situation im Hinblick auf bildungsorganisatorische, bildungsplanerische und bildungspolitische Gegebenheiten reflektieren und beurteilen;
- kennen grundlegende Aspekte des Berufskonzepts sowie die Berufsfunktionen und können deren Bedeutung(-swandel) aus der Perspektive der verschiedenen Institutionen beruflicher Bildung und den handelnden Personen einschätzen, reflektieren und beurteilen;
- verfügen über Kenntnisse zu Zielen, Unterschieden, Gemeinsamkeiten und möglichen Organisationsformen der Verbundausbildung und von Ausbildungsverbünden sowie über Kenntnisse zu Arten, Funktionen und Aufgaben freier Bildungsträger und können jeweils deren (rechtliche) Stellung im Berufsbildungssystem beschreiben und beurteilen;
- kennen den Rechtsrahmen der EU für die Berufsausbildung und wesentliche Beschlusslagen für einen Europäischen Berufsbildungsraum und sind in der Lage aktuelle Initiativen im europäischen Rahmen zur Zertifizierung unter dem Ziel der Vergleichbarkeit beruflicher Abschlüsse zu beschreiben und kritisch zu reflektieren.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- Validierung von Kompetenzen im europäischen bildungspolitischen Kontext;
- Institutionen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung;
- Politik der Weiterbildung;
- methodologische und theoretische Grundlagen und Probleme international vergleichender Bildungsstudien, quantitative Indikatoren;

Grundlagen der berufswissenschaftlichen Qualifikationsforschung und Berufspädagogik.

Position im Studienverlauf: Das zweisemestrige Modul ist im dritten und im vierten Semester angesiedelt und ist Teil des Studienbereichs *Fachstudium Erwachsenenbildung/Weiterbildung*.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse und Kompetenzen v. a. des Moduls M1/4.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: 45 h), die sich auf alle im Modul zu belegenden Veranstaltungen beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.

Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert zwei Semester.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul beginnt jeweils im Wintersemester.

(Fortsetzung Modul M3/3)

Veranstaltungen im Modul:

Die nachfolgenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten sind im Modul M3/3 im 3. Semester zu belegen:

1.	**Titel:** Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Kompetenzbilanzierung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
	Organisationsform: Die Studierenden wählen auf der Grundlage der Bilanzierung ihrer Kompetenzen und im Hinblick auf das angestrebte Berufsziel begründet (Zielvereinbarung mit der Seminarleitung) die Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten aus dem Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* oder den beiden Wahlpflichtbereichen *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* und *Politische und berufliche Jugendbildung* im Modul M3/3 im vierten Semester aus, z. B.: - drei Lehrveranstaltungen à 2 ECTS-Punkte aus dem Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* oder - eine Lehrveranstaltung à 2 ECTS-Punkte aus dem Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* und eine Lehrveranstaltung à 4 ECTS-Punkte aus dem Wahlpflichtbereich *Politische und berufliche Jugendbildung*. Aus dem Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* können dabei nur solche Wahlpflichtveranstaltungen belegt werden, die nicht bereits im Wahlpflichtbereich *Lehren und Lernen* des Moduls M1/4 im zweiten Semester studiert wurden. Aus dem Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* können dabei nur solche Wahlpflichtveranstaltungen belegt werden, die nicht bereits im Wahlpflichtbereich *Institutionen und Politik der Erwachsenen- und Weiterbildung* des Moduls M3/3 studiert wurden, außer diese hatten einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt. In diesem Falle wird im *Transcript of Records* beim Titel der Lehrveranstaltung ergänzt, dass diese einen anderen Schwerpunkt hat als bei Modul M3/3.		

Wahlpflichtbereich *Institutionen und Politik der Erwachsenen- und Weiterbildung*

Nach Beratung mit der Leitung der Lehrveranstaltung 2 *Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Kompetenzdiagnostik* im Modul M1/4 im zweiten Semester sind Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 ECTS-Punkten nach Zielvereinbarung auszuwählen.

2.	**Titel:** Theorie, Geschichte und Politik der Erwachsenen- und Weiterbildung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
3.	**Titel:** Institutionen, Berufsfelder und Recht der Erwachsenen- und Weiterbildung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
4.	**Titel:** Einführung in die Berufsbildungsforschung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 30 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: keine		

Die nachfolgenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten sind im Modul M3/3 im 4. Semester zu belegen:

Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung*

Nach Beratung mit der Leitung der Lehrveranstaltung 1 *Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Kompetenzbilanzierung* im Modul M3/3 im dritten Semester sind die zu belegenden Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten aus dem Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* oder den beiden Wahlpflichtbereichen *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* und *Politische und berufliche Jugendbildung* im Modul M3/3 im vierten Semester nach Zielvereinbarung auszuwählen.

5.	**Titel:** Theorie, Geschichte und Politik der Erwachsenen- und Weiterbildung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		

(Fortsetzung Modul M3/3)

6.	**Titel:** Institutionen, Berufsfelder und Recht der Erwachsenen- und Weiterbildung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
7.	**Titel:** Weiterbildungsmanagement und Programmplanung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
8.	**Titel:** Didaktik und Methodik der Erwachsenen- und Weiterbildung		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch oder Englisch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		

Wahlpflichtbereich *Politische und berufliche Jugendbildung*

Nach Beratung mit der Leitung der Lehrveranstaltung 1 *Berufsfeldbezogene Kompetenzentwicklung: Kompetenzbilanzierung* im Modul M3/3 im dritten Semester sind die zu belegenden Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten aus dem Wahlpflichtbereich *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* oder den beiden Wahlpflichtbereichen *Theoretische Vertiefung Erwachsenenbildung* und *Politische und berufliche Jugendbildung* im Modul M3/3 im vierten Semester nach Zielvereinbarung auszuwählen.

9.	**Titel:** Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit: Politische Jugend- und Erwachsenenbildung		**ECTS-Punkte:** 4
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 90 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
	Organisationsform: Die Veranstaltung kann von Studierenden beider Studienrichtungen studiert werden.		
10.	**Titel:** Bildungssysteme und Berufsbildung im internationalen Vergleich		**ECTS-Punkte:** 4
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 90 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		
11.	**Titel:** Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung		**ECTS-Punkte:** 4
	Lehrform: Seminar	**Verbindlichkeit:** Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	**Selbststudienzeit:** 90 h	**SWS:** 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/

Masterstudiengang:	**Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik**	**Modulkennziffer: M4/1**

Modultitel: Abschlussprüfung

Präsenzzeit: 15,5 h	**Selbststudium:** 704,5 h	**Workload:** 720 h	**ECTS-Punkte:** 24

Qualifikationsziele:

Die Studierenden:

- sind in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln;
- können eine wissenschaftliche Fragestellung differenziert präsentieren und auf kritische Rückmeldungen sachlich angemessen und fachbezogen reagieren;
- sind befähigt, eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen;
- können sozial- und erziehungswissenschaftliche Theorien für die Bearbeitung eigener Fragestellungen verwenden;
- können sozial- und erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden für die Bearbeitung eigener Fragestellungen verwenden;
- können die Konzeption, den wissenschaftlichen Ansatz und die verwendeten Methoden ihrer Abschlussarbeit darstellen, verteidigen und kritisch reflektieren;
- können die praktische Relevanz ihrer Abschlussarbeit und den Ertrag für die Forschung vorstellen und verteidigen;
- können zu ihrer Abschlussarbeit offene Forschungsfragen identifizieren;
- können Fragestellung, Vorgehen und Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit zu dem im Studium erworbenen Wissen relationieren.

Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:

- Standards wissenschaftlicher Publikation bei Masterarbeiten;
- Methoden und Arbeitsschritte zur Entwicklung und Eingrenzung einer wissenschaftlichen Fragestellung auf dem Niveau einer Masterarbeit;
- ausgewählte Beispiele für wissenschaftliche Argumentationsstrategien bei Masterarbeiten;
- Einzelschritte eines Forschungsprozesses bei Masterarbeiten an ausgewählten Beispielen.

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs *Abschlussprüfung*.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Zulassung zur Masterarbeit und zur mündlichen Abschlussprüfung gemäß der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung.

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Modulprüfungsleistung: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung ersetzen die Modulprüfungsleistung. Sie müssen jeweils mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Masterarbeit fließt mit einem Anteil von 30 % in die Gesamtnote des Studiengangs ein, die mündliche Abschlussprüfung mit einem Anteil von 10 %. Der Durchschnitt der nach ihrem ECTS-Punkteanteil gewichteten benoteten Modulprüfungsleistungen fließt mit einem Anteil von 60 % in die Gesamtnote ein.

Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit aus der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang *Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik*.

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Veranstaltungen im Modul:

1.	**Titel:** Begleitung der Masterarbeit (inkl. forschungsmethodologische Begleitung)		**ECTS-Punkte:** 2
	Lehrform: Kolloquium	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	**Selbststudienzeit:** 45 h	**SWS:** 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 15 h.		
	Organisationsform: Die Veranstaltung kann von Studierenden beider Studienrichtungen studiert werden. Die Begleitung der Masterarbeit erfolgt sowohl durch die Studienrichtung *Erwachsenenbildung/Weiterbildung* als (nach Wahl der Studierenden) auch durch die Allgemeine Erziehungswissenschaft, die Psychologie oder die Soziologie.		
2.	**Titel:** Masterarbeit		**ECTS-Punkte:** 19
	Lehrform: Abschlussprüfung	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: -	**Selbststudienzeit:** 570 h	**SWS:** -
	Studienleistung: keine		

(Fortsetzung Modul M4/1)

3.	**Titel:** Mündliche Abschlussprüfung		**ECTS-Punkte:** 3
	Lehrform: Abschlussprüfung	**Verbindlichkeit:** Pflicht	**Sprache:** Deutsch
	Präsenzzeit: 0,5 h	**Selbststudienzeit:** 89,5 h	**SWS:** -
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortung/-beratung: siehe Abschnitt 5.1.4
Termine: siehe Hochschulportal LSF: https://lsf.ph-freiburg.de/
Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: https://ilias.ph-freiburg.de/